

Gerhard Kugler

ADACOPTER-2

Erinnerungen

Zur Person und dem Lebenswerk von Gerhard Kugler

Gerhard Kugler (* 4. Mai 1935, † 3. November 2009) war einer der großen Pioniere der Luftrettung. Seinem beispielhaften Engagement ist es zu verdanken, dass Deutschland mit den »Christoph«-Rettungshubschraubern über ein in der ganzen Welt anerkanntes Luftrettungssystem verfügt. Mehr als vierzig Jahre arbeitete Gerhard Kugler mit unermüdlichem Einsatz im und mit dem ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.) an dieser großen humanitären Aufgabe. Sie wurde zu seinem Lebenswerk.

Dank seiner visionären Schau, seines profunden Sachverständes und seiner menschenfreundlichen Art gelang es ihm, die zahllosen Steine und Hindernisse, die der Luftrettung lange Zeit in den Weg gelegt wurden, zu überwinden und eine flächendeckende Luftrettung zu schaffen. Ungezählt sind die Menschen, die Gerhard Kuglers Wirken ihr Leben und die Erhaltung ihrer Gesundheit verdanken.

Mit der Gründung des European HEMS & Air Ambulance Committee (EHAC) hat er einen wichtigen Schritt zur internationalen Zusammenarbeit in der Luftrettung gemacht und sich damit bleibende Verdienste erworben.

Gerhard Kugler war ein Mensch, der den Satz von Antoine de Saint-Exupéry, „man sieht nur mit dem Herzen gut“, im wahrsten Sinne des Wortes lebte. Von diesem Geist atmen auch seine vielen Aquarelle, Zeichnungen und Cartoons, die er im Laufe der Jahre schuf.

Gerhard Kugler (4 May 1935 – 3 November 2009) was one of the great pioneers of air rescue. It is a tribute to his exemplary commitment that Germany has, with the »Christoph« rescue helicopters, an air rescue system recognised worldwide. Gerhard Kugler worked with tireless dedication for more than forty years in and with the ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.) on this great humanitarian task. It became his life's work.

Thanks to his visionary insight, his profound expertise and his philanthropic ways he succeeded in overcoming the countless boulders and obstacles which for a long time were put in the path of air rescue, and in creating an extensive air rescue service. Untold numbers of people owe their lives and the preservation of their health to the work of Gerhard Kugler.

With the founding of the European HEMS & Air Ambulance Committee (EHAC) he took an important step towards international co-operation in air rescue and earned himself lasting recognition.

Gerhard Kugler was a man who, in the true meaning of the word, lived up to the sentence by Antoine de Saint-Exupéry, "You only see well with the heart". This spirit is expressed also in the many water colours, drawings and cartoons which he created over the course of the years.

Gerhard Kugler

ADACOPTER-2
Erinnerungen

WERNER WOLFSFELLNER MEDIZINVERLAG · MÜNCHEN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Herausgeber, Idee & Zeichnungen:

Gerhard Kugler (†)

Rosenweg 52 a, 82538 Geretsried

Realisation · posthume Fertigstellung · Verlag:

Werner Wolfzellner MedizinVerlag, Westendstraße 135, 80339 München
Telefon (089) 5021404, Telefax (089) 5026259, E-Mail: wvmvm@t-online.de

© 2010 Werner Wolfzellner MedizinVerlag (München)

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen oder Karikaturen, der Mikroverfilmung oder Vervielfältigung auf anderen Wegen und Speicherung oder Verarbeitung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwertung – vorbehalten und bedürfen der schriftlichen vorherigen Genehmigung.

Korrekturat (deutsch):

Medien- & Verlagsservice Andreas Huber, Arnhelmstraße 29, 93326 Abensberg

Übersetzungen:

Werner Wolfzellner MedizinVerlag (München) und deutsche
sowie amerikanische Übersetzungsbüros

Die Schreibweise in diesem Buch entspricht weitgehend den Regeln der neuen Rechtschreibung. Zitate, Abbildungen u. Ä. aus dem Zeitraum vorher wurden im Original beibehalten; dies gilt auch für stilistische Eigenheiten des Autors.

Bild-/Quellennachweis:

Der Bildnachweis wurde sorgfältig vorgenommen, soweit das Foto- und Quellenmaterial zu identifizieren war. Mitunter waren analoge Fotos und Dokumente aber nicht beschriftet und digitale Aufnahmen ohne Exif-Datei o. Ä., so dass auch Zuordnungsfehler möglich sind. Sollten irgendwelche weiteren Rechte – vor allem bei historischen Aufnahmen – tangiert sein, bitten wir, sich an den Verlag zu wenden. Bei den Bildunterschriften war man bestrebt, die zeitbezogenen Namen, Funktionen, Titel und Bezeichnungen wiederzugeben.

Der Verlag dankt allen, die bei der Erstellung dieses Buches mitgeholfen haben. Inhaltliche Korrekturen, Anregungen oder Hinweise sind immer erwünscht – insbesondere da bei der Identifizierung von Personen oder Ereignissen, die teilweise viele Jahrzehnte zurückliegen, auch über aufwändige Befragungen von Augen- oder Zeitzeugen und Abgleichen über Dokumente sich unterschiedliche Angaben ergeben können.

Fotos/Abbildungen Titelbild:

Karikatur: Gerhard Kugler; »Christoph 31« – Berlin, Transport durch die DDR auf dem Tieflader in Folie verpackt, 21. August 1987 · Foto: Fotograf unbekannt (Archiv Gerhard Kugler);
Gerhard Kugler und Franz Stadler bei einer Werksbesichtigung von MBB in Donauwörth, 4. Juni 1984 · Foto: Fotograf unbekannt (Archiv Gerhard Kugler);
Stützpunktkarte: Zeichnung von Gerhard Kugler (ca. 1975)

Fotos/Abbildungen Umschlagrückseite:

Bild links: »Christoph«-Namenstaupe am 29. September 1970,
v.l.n.r.: Franz Stadler (ADAC-Vizepräsident), Prof. Werner Wachsmuth (ADAC-Ärztelkollegium),
Georg Leber (Bundesverkehrsminister), Gerhard Kugler (Abt. VEA Verkehrserziehung
und -aufklärung, ADAC-Zentrale), Dr. Wilhelm Fritz (Vorstandsmitglied, Allianz Versicherung),
Dr. h.c. Alfons Goppel (Bayerischer Ministerpräsident), Dr. Bruno Merk (Bayerischer
Innenminister) · Foto: Werkaufnahme MBB GmbH (München-Ottobrunn);
Bild rechts: 25-Jahrfeier »Christoph 1« im Hörsaal des Städtischen Krankenhauses
München-Harlaching, 2. November 1995,

v.l.n.r.: Dr. Ludwig Bölkow, Gerhard Kugler (Geschäftsführer, ADAC-Luftrettung GmbH) ·
Foto: Werner Wolfzellner MedizinVerlag; Karikaturen: Gerhard Kugler

1. Auflage 2010 (Redaktionsstand: 19. Oktober 2010)

Druck & Buchbinderei: Ludwig Auer GmbH, Heilig-Kreuz-Straße 16, 86609 Donauwörth

ISBN 978-3-933266-62-0

gewidmet
meiner Familie
besonders Christoph und Benedikt

Inhalt

| | |
|---------------|----|
| Vorwort | 13 |
|---------------|----|

A. Historische Hintergründe

| | |
|-------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Back to the roots | 17 |
| 2. Es begann mit einer Ente | 25 |
| 3. Hindernisse zwischen „Kolibri“ und »Christoph« | 30 |
| 4. Ein Hearing in Bonn | 35 |
| 5. Drei vor Zwei | 47 |
| 6. Der Durchbruch | 52 |
| 7. Wie das Luftrettungsnetz entstand | 54 |
| 8. Ein Verstorbener als Geburtshelfer | 60 |
| 9. Qualitätsmanagement anno damals | 63 |
| 10. Gewicht und Gewichtigkeit | 70 |
| 11. „Messknechte“ | 72 |
| 12. Was RTH-Einsätze früher kosteten | 74 |
| 13. Kostenerstattungs-vorrang – oder den letzten beißen die Hunde | 77 |
| 14. Stationen melden „Land unter“ | 80 |
| 15. Götterdämmerung beim Bund ... eine Rede schlägt Wellen | 82 |
| 16. Von falschen Protagonisten | 92 |

| | |
|---------------------------------------------------------|-----|
| 17. Unfälle und Tiefschläge | 95 |
| 18. Lektion in Nachkriegsgeschichte | 100 |
| 19. Luftrettung in der Noch-DDR | 105 |
| 20. Fremdbestimmt | 114 |
| 21. Von Aying über Schliersee nach Sydney | 118 |
| 22. Die Zweifler sterben nicht aus | 120 |
| 23. Spitzbuben, Betrüger und Wölfe im Schafspelz | 128 |
| 24. Die Bo 105 kommt ins Museum | 131 |
| 25. Paradigmenwechsel | 133 |
| 26. Wichtige Zeitabschnitte und Weichenstellungen | 138 |

B. Über den Tellerrand geblickt

| | |
|-----------------------------------------------------|-----|
| 1. Schweizer Präzision | 142 |
| 2. Very British | 144 |
| 3. Japanisches Origami | 148 |
| 4. Der Krieg und die Luftrettung in USA | 153 |
| 5. History of ISAS and AIRMED | 157 |
| 6. Altes Ross mit neuen Hufen | 160 |
| 7. Luftrettung in Europa | 165 |
| 8. Militärischer Ausflug | 168 |
| 9. Publikationen leisten Schrittmacherdienste | 171 |

C. Kleinigkeiten zum Schmuzzeln

| | |
|------------------------------------------|-----|
| 1. Erinnerungssplitter | 178 |
| 2. Krokodilstränen | 184 |
| 3. High Noon in Alabama | 185 |
| 4. Paris entscheidet immer richtig | 189 |
| 5. Mit Franz Stadler in Amerika | 191 |
| 6. Die Frau im Netz | 196 |
| 7. Der Papst als Dolmetscher | 199 |
| 8. Die späte Nofretete | 202 |
| 9. Die Wüste lebt | 204 |

D. Aus meinem Skizzenbuch

| | |
|-------------------|-----|
| Karikaturen | 208 |
|-------------------|-----|

E. Anhang

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Dokumente und Fotos | 278 |
| Stützpunktkarten | 327 |
| Abkürzungen | 343 |
| Index Bilder und Dokumente | 345 |
| Index Skizzenbuch/Karikaturen | 348 |
| Nachwort | 350 |

Vorwort

Dieses Buch erscheint 41 Jahre, nachdem zum ersten Mal ein Hubschrauber mit der Kennung „ADAC“ zu einem Rettungseinsatz startete: am 13. Juni 1968. An der Autobahnausfahrt Dachau/Fürstenfeldbruck hatte sich ein Goggomobil überschlagen, der Fahrer wurde dabei schwer verletzt.

Das Datum markiert den Beginn eines langen „roten Fadens“, an dem viele mitstrickten, der Knoten und Schlingen hatte und manchmal zum Zerreißen gespannt war. Schließlich ist am Ende ein Netz entstanden. Es umfasst heute mehr als 70 Stationen fliegender Notärzte in ganz Deutschland.

Seither haben mehrere Generationswechsel in der Luftrettung stattgefunden. So in der Hubschraubertechnik, wo sie kürzere Perioden hatten, aber auch bei den handelnden Personen. Die wenigsten kennen heute noch aus eigenem Erleben die Ursprünge. Seiteneinsteigern fehlt der Bezug zu dem Geist der frühen Jahre, der aus Gleichgesinnten und Rivalen Verbündete machte. Der Kreis der Zeitzeugen ist kleiner geworden. Das durch Hörensagen weitergegebene Wissen bleibt meist nur an der Oberfläche.

Doch erfreulicher Weise wächst mit zunehmendem Abstand zu den Anfangsjahren das Interesse an der Historie. Das haben die Reaktionen auf mein ADACOPTER-Buch gezeigt. Der große Fundus an persönlichen Erinnerungen, den ich damals nicht ausschöpfen konnte, veranlasste mich jetzt, in einem zweiten Band noch etwas mehr aus dem „Nähkästchen“ zu plaudern.

Ich hoffe, dass ADACOPTER-2 eine gleich gute Resonanz findet.

Gerhard Kugler
Im Oktober 2009

Index Bilder und Dokumente

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 29. September 1970: Taufakt und Namensgebung des ersten zivilen Rettungshubschraubers »Christoph« | 7 |
| 1964: ADAC-Aktion „Rettendes Blut“ | 17 |
| 1965: Das ADAC-Ärztokollegium | 18 |
| SOS auf Europas Straßen – Informationen zur Pannen- und Unfallhilfe | 19 |
| 1965: Wer hilft wo an der Autobahn | 20 |
| 1971: Notrufkarte Bayern | 21 |
| 1969: ADAC und einheitliche bundesdeutsche Notrufnummer | 23 |
| 1982: ADAC-Ärztokollegium | 24 |
| 10. Juli 1965: Es begann mit einer (Zeitungs-)Ente | 25 |
| 1968: „Kolibri“-Einsatz | 28 |
| 1968: „Kolibri“-Einsatz neben der Autobahn | 29 |
| 11. Juni 1970: DTC-Pressemitteilung, Verkehrsunfallhilfe aus der Luft | 31 |
| 29. September 1970: Erster Flug von »Christoph« | 32 |
| 29. September 1970: Ein langer und komplizierter Weg zum ADAC-RTH »Christoph« | 32 |
| 21. Juni 1971: Bundestagshearing – Bericht | 38 |
| 21. Juni 1971: Bundestagshearing – SPD-Pressemitteilung „Verbesserung der Unfallrettung“ | 45 |
| 1971: Demo-Tour mit Bo 105 in Hessen | 48 |
| 1972: »Christoph 2« – Frankfurt a. Main | 49 |
| 1971: »Christoph 3« – Köln | 49 |
| Tabelle – Indienststellungstermine der Rettungshubschrauber | 49 |
| 1980: RTH-Intern, Standort Göttingen | 56 |
| 1976: Rettungshubschrauber-Stützpunkte, Bedarfsübersicht Bundesländer | 57 |
| 3. Februar 1984: Inbetriebnahme der ersten BK 117 | 62 |
| ADAC-Verwaltung – die „legendäre“ Einsatzstatistik | 64 |
| 29. Mai 1974: Deutscher Bundestag – Grundsätze für den Einsatz von Hubschraubern | 67 |
| 1978: ADAC-Schriftenreihe Straßenverkehr 22 | 68 |
| 1979: Der Arzt im Luftrettungsdienst | 68 |
| 1979: NACA-Tabelle | 69 |
| 1979: Benutzungsentgelte im Luftrettungsdienst | 76 |
| Kostenerstattungsvorrang | 77 |
| 1978: Franz Stadler erläutert die richtige Schnupftechnik | 83 |
| 1978: 6. RTH-Fachtagung, Grußwort des Staatssekretärs | 84 |
| 17. August 1971: Absturz von »Christoph München« | 95 |
| 23. August 1985: Brand von »Christoph 26« – Sanderbusch | 96 |
| 20. September 1989: Absturz des Chefpiloten | 98 |
| Tabelle: Rettungshubschrauberunfälle in den Anfangsjahren | 99 |
| 21. August 1987: »Christoph 31« – Hubschraubertransport in Folie | 102 |
| 1988: »Christoph 31« – Berlin | 103 |
| 3. März 1990: »Christoph 28« – Fulda, DDR-Notfall-Einsatz | 107 |
| 17. August 1990: Vertragsunterzeichnung in Strausberg | 109 |
| 1990: Rettungshubschrauber in der DDR, Stützpunktübersicht | 110 |

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 21. August 1990: Eppelmanns Brief | 113 |
| Tabelle – Termine der ADAC-RTH-Fachtagungen | 118 |
| Tabelle – Termine der AIRMED-Kongresse | 119 |
| 2000: EHAC-Stellungnahme zur ETSC-Studie | 122 |
| 2006: Bo 105 im Deutschen Museum – Verkehrszentrum – in München | 132 |
| Tabelle: Wichtige Zeitabschnitte und Weichenstellungen | 138 |
| 1997: Trauma Care HEMS · London | 145 |
| 1973: Japanische Luftrettung | 148 |
| 2000: Japanische Besucherdelegation bei »Christoph 1« in München-Harlaching | 152 |
| 1969: MAST-Programm | 154 |
| 2009: Atlas & Database of Air Medical Services | 156 |
| 1988: ISAS-Prospekt Airmed 1988 | 159 |
| 2003: EHAC-Mitgliederversammlung in Luxemburg | 161 |
| 2001: EHAC Five-point Petition | 164 |
| 1997: »Christoph Europa 1« – Aachen/Würselen | 166 |
| Tabelle europäischer Standorte | 167 |
| 1987: Transall | 169 |
| Rettungshubschrauber-Information Nr. 1 (d) | 171 |
| Rettungshubschrauber-Information Nr. 1 (e) | 171 |
| 1976: RTH-Intern, Informationen aus den Rettungshubschrauber-Stationen, Nr. 1 | 172 |
| Kongressbericht 1980 | 173 |
| ADAC-Stationsatlas heute | 173 |
| Rettungshubschrauber-Information Nr. 2 | 173 |
| ADAC Luftrettung Magazin | 173 |
| Kongressbericht AIRMED 1996 | 174 |
| ADACOPTER | 174 |
| Kongressbericht der Fachtagung – historisch | 174 |
| Kongressbericht der Fachtagung – heute | 174 |
| ADAC-Luftrettung »Christoph« Kalender-Edition | 175 |
| 1969: ADAC-Vizepräsident Franz Stadler und Bundespräsident Gustav Heinemann | 183 |
| 1978: Der gespendete „ADAC-Krankenwagen“ | 190 |
| 19. März 1969: Reiseantrag nach Amerika | 192 |
| 1976: Mit Franz Stadler in Amerika – Stretchlimousine und Offiziersmesser | 193 |
| 1985: Nach dem REGA-Netzflug | 197 |
| 1985: Renate Kugler im Horizontal-Netz | 197 |
| 17. Dezember 1986: Papstaudienz in Rom | 200 |
| 1964: ADAC-Aktion „Rettendes Blut“ | 278 |
| 1964: ADAC-Aktion Blutplasma-Depots | 278 |
| 1964: Erste Informationen über die Bo 105 | 279 |
| 1965: ADAC-Aktion „Rettendes Blut“ | 280 |
| 30. Mai 1968: Gesetz über die Erweiterung des Katastrophenschutzes | 281 |
| 1969: Der erste MBB-Firmenprospekt der Bo 105 in Rettungskonfiguration | 283 |
| 1953–2008: BAST-Statistik, Getötete im Straßenverkehr | 286 |
| 1968: Pressemitteilung zum „Kolibri“-Test | 287 |
| 1969: Einsatzstatistik der „Kolibri“-Einsätze | 288 |
| 29. September 1970: Beginn der zivilen Luftrettung – Fotos aus anderen Blickwinkeln | 290 |

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|-----|
| 29. September 1970: Der Name »Christoph« wird sichtbar | 291 |
| 29. September 1970: »Christoph«, Mediziner und Politik | 291 |
| 29. September 1970: Notfallmedizinisches Equipment von »Christoph« | 292 |
| 29. September 1970: Medien und Prominenz vor dem Monopteros | 292 |
| 1971: Bei der Durchsprache eines komplizierten Kaufvertrages | 293 |
| August 1972: Stunde der Stars | 294 |
| 1972: Konjunktur für Benefiz-Schallplatten von ADAC und DRF | 294 |
| 1973: Die erste ADAC-Informationsbroschüre über »Christoph 2« – Frankfurt | 297 |
| 12. Februar 1973: BMI-Information über den Einsatz von Hubschraubern | 299 |
| 11. Januar 1974: Bayerisches Gesetz über den Rettungsdienst (BayRDG) | 300 |
| 12. März 1974: Dienstanweisung – Bundesminister des Innern | 304 |
| 1980: Plakat des 1. Internationalen Luftrettungskongresses in München | 311 |
| 1986: Papstbesuch in Rom – Dokumentation | 312 |
| August 1990: Vertrag zwischen MfGe, MfAV und ADAC/DRF | 316 |
| 1989, 10. RTH-Fachtagung in Garmisch-Partenkirchen | 319 |
| 1989, 10. RTH-Fachtagung: Luftrettung und Innen-Politik | 319 |
| 21. September 1990: »Christoph 50« – Senftenberg | 320 |
| 23. Juli 1990: Luftrettung im Zeichen von Aufbau Ost | 320 |
| 23. Juli 1990: 1. Deutsch-deutsches Luftrettungssymposium in Senftenberg | 320 |
| 21. September 1990: ADAC-Presse »Christoph 50« – Senftenberg | 321 |
| 1992: ADAC und die Sozialpolitik | 322 |
| 2. November 1995: Jubiläum 25 Jahre »Christoph 1« – München | 323 |
| 1996/97: MD 900 | 324 |
| 1996: Generationswechsel mit Nikolaus | 325 |
| 1996: Generationswechsel – von der Bo zur EC | 325 |
| 1974: ADAC-Stützpunktkarte – noch 9 Rettungshubschrauber fehlen | 328 |
| 1976: Handskizze einer RTH-Stützpunkt-Organisation | 329 |
| 1975: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 03/1975) | 330 |
| 1976: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 04/1976) | 331 |
| 1983: BMV/BASSt-Stützpunktkarte (Stand 11/1983) | 332 |
| 1984: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 09/1984) | 333 |
| 1985: BMV/BASSt-Rettungshubschrauberstationen (Stand 11/1985) | 334 |
| 1987: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 04/1987) | 335 |
| 1988: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 05/1988) | 336 |
| 1990: BMV/BASSt-Stützpunktkarte (Stand 01/1990) | 337 |
| 1992: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 1992) | 338 |
| 1994: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 07/1994) | 339 |
| 1997: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 07/1997) | 340 |
| 2003: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 05/2003) | 341 |
| 2010: ADAC-Stützpunktkarte (Stand 10/2010) | 342 |
| Dank an das Team hinter dem Hubschrauber | 351 |
| »Christoph« im Schnee | 352 |

Index Skizzenbuch/Karikaturen

| | |
|----------------------------------------------|-----|
| Mit spitzer Feder und Hacke | 14 |
| Richtungsstreit | 37 |
| Gebührensatzung | 53 |
| Dr. Stolpe füttert Wissenshungrige | 65 |
| Gewichte | 71 |
| Land unter | 81 |
| Fremdbestimmt | 117 |
| Scoop and run | 134 |
| Stay and play | 135 |
| Treat and speed | 136 |
| Buy and fly | 137 |
| Origami | 150 |
| Eine neue Behörde entsteht | 163 |
| Welcome to Alabama | 187 |
| Erstgeburt | 208 |
| Pilotentraining | 209 |
| Kostendelta | 210 |
| ohne Kommentar | 211 |
| Steigender Personalaufwand | 212 |
| Trittbrettflieger | 213 |
| Wagenburg | 214 |
| Versteckspiel | 215 |
| Overheads | 216 |
| Zugvögel | 217 |
| Globalisierung | 218 |
| Lastenverteilung | 219 |
| Business Case | 220 |
| Finanzierungsmodell 1 | 221 |
| Finanzierungsmodell 2 | 222 |
| Schneckentempo | 223 |
| Luftschlösser | 224 |
| Rettungskette | 225 |
| Anleger nur für große Dampfer? | 226 |
| Europäisches Sägewerk | 227 |
| Auf Augenhöhe | 228 |
| Bürokratismus | 229 |
| Reichweiten | 230 |
| Versatile Use | 231 |
| Fazit einer Sitzung | 232 |
| Navigationsfehler in der Sozialpolitik | 233 |
| Sondereinsätze | 234 |

| | |
|----------------------------------------|-----|
| „Alm-Abtrieb“ | 235 |
| Münzeinwurf | 236 |
| Public Relations | 237 |
| „Up Wash“ | 238 |
| Einsatzabrechnung | 239 |
| Goldesel? | 240 |
| Rauchverbot | 241 |
| Hausbesuch | 242 |
| Zum Jagen tragen | 243 |
| EU-Parcours | 244 |
| Kompetenzeinschnitte in Europa | 245 |
| Nadelstiche | 246 |
| Kraftprobe | 247 |
| Albtraum des Bodenretters | 248 |
| Aufsteiger | 249 |
| Boomender Anbietermarkt | 250 |
| Risiken des Wettbewerbs | 251 |
| Firmen-Neugründungen | 252 |
| Ein oder zwei Triebwerke? | 253 |
| Tilt-Rotor | 254 |
| Fortentwicklung | 255 |
| Rivalen | 256 |
| Zuerst europaweite Ausschreibung | 258 |
| Flugzeugträger | 259 |
| Repatriierung | 260 |
| Das soziale Netz | 261 |
| Kostenjäger | 262 |
| Flying Doctor | 263 |
| Engelhilfe | 264 |
| System Rapunzel | 265 |
| Kein Witz | 266 |
| Sumo-Ringer | 267 |
| Doctor Heli | 268 |
| Im Fadenkreuz der Statistik | 269 |
| Simulationsmodell | 270 |
| Sound of Rescue | 271 |
| Im Zeichen der Gesundheitsreform | 272 |
| Unter Beschuss | 273 |
| Autorotation | 274 |
| l’Hélicoptère c’est moi | 275 |
| Zeit zählt | 276 |

Nachwort

Dieses Buch erscheint neun Monate nach dem Ableben von Gerhard Kugler zum 40. Jahrestag der Indienstellung des ersten ADAC-Rettungshubschraubers, dem heutigen »Christoph 1« in München. Der Beginn des Einsatzflugbetriebes fand am 1. November 1970 statt, woran Gerhard Kugler maßgeblich beteiligt war.

Am Allerheiligen-Sonntag im Jahr 2009 waren wir noch zusammen und beim Abschied – ein Händedruck war aus Kraftgründen nur noch mit dem kleinen Finger möglich – sagte Gerhard Kugler leise zu mir: „... so, Herr Verleger, jetzt müssen Sie's alleine fertigmachen“.

Eine Woche vorher konnte ich ihm noch eine Korrektur von ADACOPTER-2 in Hardcover-Version überreichen. Der Unermüdliche veränderte noch diverse Passagen, fügte noch einiges an, diktierte noch einige kleinere Kapitel; den letzten Text ließ er mir per Fax durch die Familie am 29. Oktober 2009 zusenden. Er ist nicht ganz fertig geworden.

„Das Versprechen“ sollte eingehalten werden – aber es war ein schwerer Weg zu gehen (Friedrich Dürrenmatt begleitete unentwegt). Das Buch erscheint unverändert bis auf das damals noch nicht durchgeführte Gesamtkorrektorat und mit einigen Veränderungen in der Bilderabfolge, Aktualisierungen, revidierten Inhaltsverzeichnissen und nochmals soweit wie möglichen Daten- und Quellenüberprüfungen. Einige redaktionelle Anmerkungen sind zum Verständnis [nachträglich] noch eingefügt worden; manche Eigenheiten werden allerdings auch ein Geheimnis von Gerhard Kugler oder ein Rätsel der Luftrettungshistorie bleiben.

Inzwischen wurde parallel eine Gedenkschrift anlässlich der Trauerfeierlichkeit am 25. November 2009 zur Würdigung seines Lebenswerkes von uns produziert (Memorial Publication, Gedenkschrift, Gerhard Kugler 1935–2009).

ADACOPTER-2 ist das persönliche Vermächtnis von Gerhard Kugler an seine Familie, Wegbegleiter, seine Freunde und Interessierte an der Entwicklungsgeschichte der Luftrettung in Deutschland – oder auf der ganzen Welt. Da ADACOPTER, Auf-Zeichnungen einer Entwicklung, ein Kultbuch geworden ist, bemühte sich der Autor mehrere Jahre gemeinsam mit mir um eine Ergänzung: „seine Erinnerungen“. Er ging hier wohl auch in die Tiefe: in der Beschreibung von Episoden, Hintergründen und Analysen von Entwicklungen, dies auch in selbstkritischer Art. Die Auswahl von Dokumenten und Fotos möge auch zum besseren Verständnis und Authentizität, vor allem für jüngere Menschen, dienen.

Ein ADACOPTER-2b mit Namens-, Orts- und Sachverzeichnis, bibliografischen Details verwendeter Literatur, Ergänzungen sowie hier nicht veröffentlichten aber bedeutsamen Dokumenten zur Zeit-Geschichte der Luftrettung ist für einen späteren Termin geplant.

Ich danke sehr vielen uneigennütigen „Mithelfern“ für nachträgliche Interviews, Hinweise und Informationen zu Ereignissen oder Daten und besonders für persönliche Motivierungen von charaktervollen Mitstreitern, ohne die das Buch in mühevoller Nacharbeit nicht hätte erscheinen können. Dank auch an die Familie Kugler, die mit großer Geduld viele, auch sich wiederholende Fragen und Recherchen, bei mitunter Selbstverständlichkeiten über viele Jahrzehnte der Entwicklungsgeschichte der Luftrettung, über sich ergehen ließ und mit Rat und Tat immer weiterzuhelfen imstande war.

Werner Wolfsfellner

Inhaber des gleichnamigen MedizinVerlags zu München, im Oktober 2010